



## **Bericht aus dem Gemeinderat** **Sitzung vom 07.09.2020**

### **1. Arbeitskreis Wenger Weiher: Information über den aktuellen Stand und weiteres Vorgehen**

#### **Sachverhalt**

In der Sitzung am 29.06.2020 wurden die neuen Mitglieder des Arbeitskreises „Wenger Weiher“ benannt. Bei einem Ortstermin des „neuen“ AK am 19.08.2020 wurde das weitere geplante Vorgehen mit Herrn Landschaftsarchitekt Christian Bolm und den Teilnehmern des AK abgestimmt. Herr Landschaftsarchitekt Christian Bolm erläutert dem Gemeinderat anhand einer PowerPoint-Präsentation das Projekt „Entschlammung des Weiher“. Die Präsentation wird dem Gemeinderat als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

Der Wenger Weiher mit einer Gesamtfläche von 3,2 ha Größe ist ein reiner Grundwasserweiher, das heißt, dass keine oberirdischen Zu- und Abflüsse vorhanden sind. Die Wassertiefe beträgt bis ca. 3,0 m. In vielen Teilbereichen ist die Teichrose sehr ausgebildet. Durch genauere Messungen konnten die Schlammhöhe und die Wassertiefe ermittelt werden. Sofern kein Schlamm entnommen wird, wird der Weiher zunehmend verlanden und zuwachsen. Durch weiteren Sauerstoffmangel droht ein sog. „Umkippen“ des Gewässers. Als Folge werden dann auch die Fische sterben.

Die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Freising begrüßt die Entschlammung des Weiher. Es darf nur max. eine Fläche von 50 % entschlammung werden. Im nördlichen sensiblen Bereich darf kein Schlamm entnommen werden und eine ökologische Baubegleitung ist einzusetzen. Herr Bolm empfiehlt ca. 3.000 cbm Schlamm mittels eines Amphibienfahrzeuges zu entnehmen. Der Schlamm ist in einem benachbarten Absatzbecken drei Monate abzulagern. Das Grundstück des St. Bauamtes Freising wäre für das Absatzbecken ideal, dies müsste jedoch noch abschließend geklärt werden. Für die Entnahme wäre der Monat März (evtl. 2021) am besten geeignet. Bei der Entnahme werden auch die Seerosen gehäckselt und mit herausgenommen. Diese werden jedoch wieder nachwachsen, weil das Wurzelwerk nicht restlos entfernt werden kann.

Herr Bolm rechnet für die Entschlammung Kosten in Höhe von 60 bis 90 TSD EURO. Bei der Ausschreibung könnte man auch ein Budget als Obergrenze angeben. Herr Bolm kann nicht abschätzen, wie lange die Unterhaltsmaßnahme ausreichen wird, bis weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen. Immerhin hat es Jahre gedauert, bis sich der Schlamm angesammelt hatte.

Gemeinderatsmitglied R. Pflüger empfiehlt, den Uferweg durch den Bauhof freischneiden zu lassen.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom beabsichtigten Vorgehen zur Entschlammung des Weiher und genehmigt grundsätzlich die geplanten Maßnahmen.

**Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0**

### **2. Bauantrag, Hauptstraße 19, Fahrenzhausen: Neubau einer Kindertagesstätte mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen, Fl.-Nr. 71/10, Gemarkung Fahrenzhausen, Kath. Kirchenstiftung Jarzt-Mariä Himmelfahrt**

#### **Sachverhalt**

Die Kath. Kirchenstiftung Jarzt – Mariä Himmelfahrt als Bauherr hat einen Bauantrag für den Bereich des Grundstückes Fl.-Nr. 71/10, Gem. Fahrenzhausen, (Hauptstraße 19) in 85777 Fahrenzhausen zur Errichtung einer Kindertagesstätte mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen; St. Christophorus gestellt.

Das Grundstück liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB). Diese Fläche ist im Flächennutzungsplan als Baufläche für den Gemeinbedarf dargestellt. Das Kinderhaus hat eine Größe von 53,735m auf 14,88m. Die Wandhöhe beträgt 7,205m und die Firshöhe 8,22m, das symmetrische Satteldach hat eine Dachneigung von 7°. Vorgesehen sind drei Dachgauben mit einer Breite von je 3,19m und ausgerichtet sind diese nach Süden. Die Gesamt-GRZ beträgt ca. 0,50. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Kinderkrippengruppen mit Nebenräumen, Garderobe, Küche und Mehrzweckraum. Im Obergeschoss sind drei Kindergartengruppen untergebracht sowie Nebenräume für die Kinder und das Personal, siehe Pläne im Anhang. Der Balkon auf der Südseite im Obergeschoss ist sowohl über die Räume als auch über jeweils



eine Außentreppe an den Giebelseiten begehbar. Eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen ist nachgewiesen. Das Projekt „Neubau Kinderhaus St. Christophorus“ wurde in der Gemeinderatssitzung vom 8.6.2020 von Frau Adkins (Firma THOST, Projektmanagement) und dem Architekten Herrn Firmhofer vorgestellt.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Errichtung einer Kindertagesstätte mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen; St. Christophorus in der eingereichten Fassung zu.

**Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0**

(GR-Mitglieder R. Kern und R. Pflügler abwesend)

**3. LAG Mittlere Isar; MIA - Mobilitätskonzept für die Isarregion und das Ampertal - Abschlussbericht und neue Projektidee "Mobilitätsmanagement": Schaffung einer Kümmererstelle zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes**

**Sachverhalt**

Der Endbericht des MIA-Planer-Teams, das „MIA –Mobilitätskonzept für die Isarregion und das Ampertal“ wurde den Gemeinden vorgestellt und übergeben und ist unter folgendem Link abrufbar:

[http://isarregion.eu/mia\\_endbericht\\_17042020](http://isarregion.eu/mia_endbericht_17042020)

Die offizielle Abschlussveranstaltung und Präsentation des MIA-Konzepts für die Öffentlichkeit im April musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden und ist aktuell für den 12.10.2020, 17:00 Uhr, geplant.

Nachdem die Leader-Förderperiode jedoch bereits ausläuft, sollte zeitnah entschieden werden, wie mit dem nun fertigen MIA –Mobilitätskonzept für die Isarregion und das Ampertal zukünftig umgegangen wird.

So ist die Idee entstanden, ein Mobilitätsmanagement zur Umsetzung von MIA zu etablieren, damit das Konzept „nicht in der Schublade verschwindet“.

Bei Teilnahme aller Gemeinden liegen die Kosten bei ca. 0,50 € pro Einwohner für eine „Kümmererstelle“ mit 2,5 Jahren Laufzeit (siehe Tabelle unten). Eine Förderung durch LEADER ist möglich. Ein Projektträger steht noch nicht fest.

Der nächste Schritt ist zunächst die Absichtserklärung der Gemeinden zu diesem angedachtem Mobilitätsmanagement.

Gemeinde/Stadt	Einwohner *	Abschlag 0,55€/Einwohner (ohne Beteiligung LKs)	Abschlag 0,44€/Einwohner (mit Beteiligung LKs)
Allershausen	5.470	3.026,58 €	2.421,27 €
Attenkirchen	2.563	1.418,12 €	1.134,50 €
Berglern	2.672	1.478,43 €	1.182,75 €
<b>Fahrenzhausen</b>	<b>4.722</b>	<b>2.612,71 €</b>	<b>2.090,17 €</b>
Freising	45.806	25.344,74 €	20.275,79 €
Haag/Amper	2.811	1.555,34 €	1.244,27 €
Hohenkammer	2.375	1.314,10 €	1.051,28 €
Kirchdorf	2.903	1.606,25 €	1.285,00 €
Kranzberg	4.131	2.285,71 €	1.828,57 €
Langenbach	3.891	2.152,91 €	1.722,33 €
Langenpreising	2.641	1.461,28 €	1.169,03 €
Marzling	3.094	1.711,93 €	1.369,54 €
Neufahrn	19.040	10.534,95 €	8.427,96 €
Oberding	5.838	3.230,20 €	2.584,16 €
Paunzhausen	1.546	855,41 €	684,33 €
Wolfersdorf	2.518	1.393,22 €	1.114,58 €
Zolling	4.551	2.518,10 €	2.014,48 €
<b>Summe</b>	<b>116.572</b>	<b>64.500,00 €</b>	<b>51.600,00 €</b>

**Beschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Fahrenzhausen, unterstützt das Mobilitätskonzept MIA. Zusammen mit den anderen Mitgliedsgemeinden wird eine Umsetzung der Maßnahmen und Projekte des Konzepts angestrebt und so der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität interkommunal beschritten. Dazu soll ein Mobilitätsmanagement als Kümmerer für die Umsetzung eingerichtet werden mit dem Ziel, zeitnah Schlüsselprojekte im gesamten Gebiet zu realisieren, um so die



Region gemeinsam zukunftsfähig zu gestalten.

**Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0**  
(GR-Mitglieder R. Kern und R. Pflügler abwesend)

#### **4. Grundschulgebäude: Sicherung der Deckenpaneele im Neubau**

##### **Sachverhalt**

Während der Sommerferien ist in einem Klassenzimmer im Obergeschoss des Erweiterungsbaues ein Deckenelement (Gipskartonplatte 2,2 x 0,4 m) abgestürzt. Bei einer Sichtkontrolle wurde festgestellt, dass in der Aula (gleicher Deckenaufbau) ebenfalls einige Elemente herunterklaffen. Die eingeschaltete Gutachterin vom TÜV SÜD empfahl dringend die betroffenen Räumlichkeiten zu sperren. Betroffen waren die Bereiche

- komplette Aula
- Klassenräume im obersten Geschoß
- Musikraum
- Räume der Mittagsbetreuung
- Horträume im Obergeschoss.

Grund dafür ist, dass die Auflagerleisten der Deckenpaneele, welche an den tragenden Hauptträgern befestigt sind, an mehreren Stellen augenscheinlich verformt sind. Die Auflagertiefe der Paneele auf der Leiste variiert stark. Dies ist einerseits an der vorhandenen Perforierung in den Deckenpaneelen zu erkennen. Zum anderen wurde an mehreren Öffnungsstellen die Auflagertiefe gemessen, diese betrug maximal 17 mm und minimal lediglich 3 mm.

Als Sicherungsmaßnahme werden an der Unterseite der jeweiligen Enden der Paneele Dachlatten an das Trägergerüst geschraubt, sodass die Deckenverkleidung wieder sicher befestigt ist. Die Zimmererarbeiten wurden für die 36. KW. vergeben. Zu Beginn der Schule sind alle Räume wieder benutzbar. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 9.000 €.

##### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt die durchgeführten Maßnahmen zur Kenntnis und genehmigt nachträglich die überplanmäßigen Ausgaben.

**Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0**

#### **5. Skaterplatz Unterbruck: Antrag auf Kostenübernahme zum Einbau einer Zufahrtsschranke**

##### **Sachverhalt**

Der FCA Unterbruck hat mit Schreiben vom 01.09.2020 beantragt, dass die Gemeinde Fahrenzhausen die Kosten für eine Zufahrtsschranke für den Bereich vor dem Skaterplatz übernimmt. Die Montagearbeiten würde der Verein übernehmen.

In den vergangenen Monaten wurden immer wieder illegal Partys an diesem Platz gefeiert. Dabei wurde mit den Autos auf den Fußballplätzen „gedriftet“. Trotz Anzeige bei der Polizei und Kontrolle durch Mitarbeiter des Zweckverbandes Jugendarbeit konnte die Sachbeschädigung nicht in den Griff bekommen werden. Die Kosten betragen ca. 1.500,00 €.

##### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt, die Materialkosten für eine Zufahrtsschranke für den Bereich vor dem Skaterplatz zu übernehmen, sofern der Sportverein FCA Unterbruck die Montage leistet. Sofern dafür außer- oder überplanmäßige Ausgaben anfallen, werden diese genehmigt.

**Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0**

#### **6. Adventmarkt: Entscheidung über die Durchführung im Jahr 2020**

##### **Sachverhalt**

Der Gemeinderat muss entscheiden, ob wegen der Corona-Pandemie der jährliche Adventmarkt Ende November 2020 stattfinden kann.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Markt für 2020 abgesagt werden. Die verschiedenen Teilnehmer müssen rechtzeitig Klarheit darüber haben, ob die Veranstaltung durchgeführt werden kann oder nicht. Aus heutiger Sicht kann sich die Verwaltung nicht vorstellen, wie ein erforderliches Hygienekonzept funktionieren könnte.

##### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt, den jährlich Ende November stattfindenden Adventmarkt für 2020 abzusagen.



**7. Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen**

Sitzung des Gemeinderates am 27.07.2020

3.) Gemeindeverwaltung: Wechsel zur neuen Finanzsoftware CIPKOM der Firma Komuna GmbH  
Der Gemeinderat beschließt die Kündigung der Finanzsoftware OK.FIS bei der AKDB und einen Wechsel zu dem Softwareanbieter Komuna GmbH und dem Programm CIPKOM gemäß Angebot vom 03.03.2020.

4.) Schützenheim Lauterbach - Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt den ersten Bürgermeister Herrn Stadlbauer mit den Auftragsvergaben für die Gewerke Baumeisterarbeiten, Stahlbauarbeiten und Schreinerarbeiten (Türelement) für das Schützenheim in Lauterbach zu ermächtigen. Die Kosten für die Maßnahme sind allesamt im Haushalt 2020 berücksichtigt.

5.) Pumpstation Rettenbach: Austausch Pumpen Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag an die Firma Pumpen Pauli zu vergeben. Die fehlenden Mittel werden im Nachtragshaushalt bereitgestellt, falls eine anderweitige Deckung der Kosten im laufenden Haushalt 2020 nicht mehr möglich ist.

Sitzung des Gemeinderates am 10.08.2020

1.) B13 Begrünung: Auftragsvergabe (Nochmalige Behandlung)

Der Gemeinderat beschließt die Leistung des Garten- und Landschaftsbaus für das Straßenbegleitgrün der B13, vorbehaltlich einer Förderzusage der Regierung von Oberbayern, an die Firma Gaissmaier aus Freising zu vergeben. Durch diesen Beschluss wird der Beschluss vom 27.07.2020, TOP 6 ergänzt.

**8. Verschiedenes**

**8.1. Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kath. Kindergartens**

Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Chr. Mößmer teilt A. Guttner mit, dass die Kirchenstiftung das Dach des neu zu bauenden Kindergartens kostenlos für eine Photovoltaikanlage zur Verfügung stellt.

**8.2. Schadstoffbelastung Kindergartencontainerprovisorium**

Bgm. Stadlbauer teilt mit, dass die Container wegen einer Schadstoffbelastung nicht freigegeben werden konnten. Es erfolgte deshalb wieder der Umzug in den Altbau. Es muss abgewartet werden, bis die Schadstoffbelastung unter dem Grenzwert sinkt. Der Hersteller ist für diese Verzögerung verantwortlich. Ein Umzug in den Container kann auch kurzfristig erfolgen.

**8.3. Geänderte MVV Regionalbuslinie 708**

Bgm. Stadlbauer gibt den geänderten Fahrplan der MVV Regionalbuslinie 708 (Weichs) bekannt. Die Linie wurde mit den Haltestellen Viehbach, Bachenhausen, Fahrenzhausen, Unterbruck und Großnöbich verlängert. Die Änderung tritt ab 08.09.2020 in Kraft.



## **Bericht aus dem Gemeinderat** **Sitzung vom 21.09.2020**

### **1. Beitritt zum Energieeffizienznetzwerk für Kommunen der Hochschule Landshut**

#### **Sachverhalt**

Ziel des Netzwerkes ist es, einen breiten Erfahrungsaustausch zu Fragen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes anzustoßen, mehr Transparenz über den Energieverbrauch der eigenen Kommune zu erhalten, Potenziale zu identifizieren, Ziele zu definieren und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs umzusetzen. Insgesamt werden so der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen der teilnehmenden Kommunen gesenkt. Aber auch Fragen zum Ausbau des Netzwerkes, etc. können im Rahmen des Netzwerkes diskutiert werden.

Der Förderantrag ist bereits genehmigt, so dass pro Kommune Fördermittel in Höhe von ca. 30 T€ zur Verfügung stehen, der Eigenanteil beträgt 6 T€ netto / Jahr. Erfahrungsgemäß werden diese Kosten durch entsprechende Energieeinsparungen in den drei Jahren des Netzwerkes nachhaltig kompensiert, s. hierzu auch die Ergebnisse aus bisherigen Netzwerken, so dass sich die Teilnahme lohnt.

#### **Beschluss**

Die Gemeinde Fahrenzhausen tritt dem Energieeffizienznetzwerk für Kommunen der Hochschule Landshut bei.

**Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0**

### **2. Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen**

#### Sitzung des Gemeinderates am 07.09.2020

5.) EDV-Ausstattung: Rechnertausch, neues Office 2019, neue Antivirus-Software

Der Gemeinderat stimmt der Software-Umstellung und der Neubeschaffung von 4 PC's wie im Sachverhalt beschrieben zu und genehmigt die überplanmäßige Ausgabe von 17.397,68 € zzgl. Installation und vor Ort Service, gemäß dem Angebot der Firma Paladin Computer GmbH.

### **3. Verschiedenes**

#### **3.1. Entfernung von Kiesbänken in der Amper**

Bgm. Stadlbauer teilt mit, dass dem Wasserwirtschaftsamt München mitgeteilt wurde, dass die Kiesbänke unterhalb der Amperbrücke entfernt werden sollen, um die Überschwemmungsgefahr beim Eicht zu verringern.

#### **3.2. Ausleitung Mühlbach**

Es wurde dem Wasserwirtschaftsamt München mitgeteilt, dass die Wasserführung des Mühlbaches stark verringert ist. Die festgelegte Mindestwasserführung von 1 m<sup>3</sup>/s wird erheblich unterschritten. Weiter wird die festgelegte Aufteilung des Öfteren verändert. Der Unterhaltungspflichtige sollte dazu aufgefordert werden, die festgelegten Bestimmungen einzuhalten.

#### **3.3. Hochwasserschutz Fahrenzhausen**

Gemeinderatsmitglied Robert Kern wünscht sich, dass das Wasserwirtschaftsamt München sich vor Ort die Situation für den Hochwasserschutz in Fahrenzhausen ansieht. Es sollen damit Berechnungen vermieden werden, die mit der Realität nicht übereinstimmen.